

AUS DEM GEMEINDERAT – Gemeinderatssitzung vom 08.11.2022

Sanierung der Lang-, Büttner-, Schuster u- und Engelgasse - Tiefbauarbeiten - Nachtragsangebot

Für die Sanierung der Lang-, Büttner-, Schuster- und Engelgasse liegt ein Nachtragsangebot der ausführenden Baufirma „Burger Bau GmbH + Co.KG“ aus Bad Kissingen vor. Die Mehrkosten gegenüber der bisherigen Auftragssumme belaufen sich auf insgesamt 81.862,20 € brutto. Allerdings wird die einzelnen positionen aus diesem Nachtragsangebot noch vom Büro Kaiser + Juritza geprüft und dann dem Gemeinderat erläutert und zur Entscheidung vorgelegt.

Platz an der Bushaltestelle gegenüber Lagerhaus - Landschaftsbauarbeiten – Auftragsvergabe

Für das Gewerk „Landschaftsbauarbeiten“ wurden 10 Firmen um Angebotsabgabe gebeten. Zum Submissionstermin lagen vier gültige Angebote vor. Die Spanne der Angebotssummen ging von 35.262,47 brutto bis 24.211,74 € brutto. Der Gemeinderat hat sich für den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Ringelmann aus Würzburg entschieden.

Asphaltarbeiten an der WÜ 3 und halbseitige Sperrung der Straße

Im Bereich der Büttner- und Schustergasse wurde die Anbindung der Straßenoberfläche an die bestehende Kreisstraße „WÜ 3“ (Rimparer Straße) nur provisorisch durchgeführt. Dies geschah in Absprache mit dem Landkreis und auf Veranlassung der Gemeinde. Die Kosten für die Herstellung der neuen Oberfläche waren zu Teilen bereits im ursprünglichen Angebot für die Tiefbauarbeiten an der Lang-, Büttner-, Schuster- und Engelgasse enthalten. In der ursprünglichen Planung sollte die Kreisstraße auf der gesamten Sanierungslänge gesperrt und eine entsprechend großräumige Umleitungsstrecke ausgeschildert werden. Nach Rücksprache mit dem Landkreis und der ausführenden Baufirma stellte sich jedoch heraus, dass die Vollsperrung bzw. die hierfür erforderlichen Umleitungsstrecken nur mittels sehr großer Umwege und mit enormen Aufwand realisierbar wären, weshalb über eine alternative Möglichkeit nachgedacht werden musste. Es stellte sich heraus, dass die halbseitige Sperrung der Kreisstraße mit gleichzeitiger Ampelschaltung für den jeweils befahrbaren Teil die bestmögliche Variante darstellen würde. Für die notwendige Aufstellung der Ampelanlagen und Mehrarbeiten an der Asphaltfläche liegt dem zuständigen Ingenieurbüro derzeit ein Nachtragsangebot vor. Auch dieses Angebot ist vom Büro Kaiser + Juritza noch zu prüfen, bevor der Gemeinderat nachträglich der Maßnahme zustimmen kann. Der Zeitpunkt der Arbeiten wurde in Absprache mit der Baufirma in die Herbstferien gelegt.

Einrichtung eines Hortes im "Haus der Generationen" - Heizungs- und Sanitärinstallation, 2. Nachtragsangebot

Auch für den Hort musste der Gemeinderat noch einem Nachtragsangebot zustimmen, denn im Rahmen des Umbaus am Bestand traten im Bereich der Sanitärinstallation Gegebenheiten auf, die in der Planung so nicht vorhergesehen werden konnten. Die Firma Haustechnik Benak aus Rimpar, welche mit dem Gewerk Heizungs- und Sanitärinstallation beauftragt ist, bietet deswegen im Rahmen eines 2. Nachtragsangebots die notwendigen Anpassungen und Umbauarbeiten am Bestand an.

Die Summe des Nachtragsangebotes beläuft sich auf Brutto 15.817,93 €. Die Gesamtauftragssumme betrug vorbehaltlich des 1. Nachtrags 124.764,50 € brutto. Es mussten u. a. ca. 80 lfm. Wasserleitungs- und Abwasserrohre erneuert werden.

Auch diverse Ausstattungsgegenstände wie Spiegel, Armaturen und Heizkörper waren an die baulichen Gegebenheiten anzupassen.

Verlängerung des Vertrages mit der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

Der Vertrag mit der AKDB läuft am 31.12.2022 ab. Die AKDB stellt die für die Verwaltung erforderlichen Softwareprogramme in einem Grundvertrag (inklusive Wartung und Kundenbetreuung) im Outsourcingverfahren (die Programme liegen auf einem zentralen Server der AKDB und werden über Datenleitung abgerufen) zur Verfügung. Die Kosten für den bisherigen Vertrag belaufen sich nach allen Änderungen und Neuerungen in der bisherigen Vertragslaufzeit auf 11,98 € € pro Einwohner und Jahr. Nach Verhandlungen der Verwaltung mit der AKDB liegt nun ein Angebot über 12,50 € pro Einwohner und Jahr mit einer üblichen Vertragslaufzeit von 5 Jahren vor. Die bisherigen Leistungen bleiben bestehen.

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Vertrag mit der AKDB zu einem Preis von 12,50 € pro Einwohner und Jahr bis zum 31.12.2027 zu verlängern. Dem hat der Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

Vorberatung Haushaltsplan 2023

Die Verwaltung beabsichtigt, dem Finanz- und Personalausschuss am 28.02.2023 einen ersten Entwurf des Haushaltsplanes 2023 vorzulegen. In diesem Entwurf sollten nach Möglichkeit sowohl im Haushaltsplan als auch im Finanzplan 2022 - 2026 die Vorschläge aus dem Gemeinderat, den verschiedenen Ausschüssen, bereits gefasste Beschlüsse und auch Vorschläge der Verwaltung aufgenommen werden.

Neben den laufenden Aufgaben werden im Jahr 2023 die Platzgestaltung Birken-/Heingartenweg mit Fußgängerübergang sowie die Erschließung des BA 1.2 auf der Platte Schwerpunkte bilden. In einer Liste hatte die Verwaltung aufgeführt, welche Vorhaben bereits laufen oder aber in den Jahren 2023 – 2026 geplant sind.

Allgemeine Verwaltung

- Fahrzeug f. Rathaus/Bautechnik

Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Feuerwehr

- Sanierung Dachgeschoss Feuerwehrhaus
- Ölabscheider
- Sirenenanlage

Wissenschaft, Forschung, Kultur

- Ökologische Flurentwicklung (Verwaltung)
- Sanierung Kreuzweg auf dem Friedhof

Soziale Sicherung

- Seniorengerechtes Wohnen, Grundstückserwerb; Planung
- Brücke/Steg am Lagerhaus zur Freifläche Naturkindergarten

Gesundheit, Sport, Erholung

- Sanierung Festhalle (Verwaltung)

Bau-, Wohnungswesen, Verkehr

- Sanierung Lang-, Büttner-, Schuster- und Engelsgasse (Restabwicklung)
- Platzgestaltung Birken-/Heimgartenweg mit Fußgängerübergang Dürrbach
- Kommunales Förderprogramm im Rahmen der Städtebauförderung
- Schönbrunnenstraße und Umgebung
- Straßenoberflächenreparaturen (Verwaltung)
- Platzgestaltung Heeggasse (ehem. Alte Schmiede)
- Teilabriss Würzburger Straße 1
- Erschließung Platte BA 1.2 (private Eigentümer)
- B-Plan „Fahrental II“ + Änderung des Flächennutzungsplans
- Erweiterung Bauhof
- Regenrückhaltung Ochsengrund
- Evtl. Retentionsbodenfilter
- E-Tankstellen

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

- Kanalsanierung Rimpärer Straße Planung
- Inlinersanierung Kanal Weinbergstraße
- Fahrzeugkonzept Bauhof (Bagger, LKW, Schlepper etc.)

Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen

- Grundstückskäufe und Verkäufe (jeweils nach Anfall)
- Wasserleitungssanierung im Bereich Städtebauförderung (Schönbrunnenstraße)

Bei einer ersten Beratung im Finanz- und Personalausschuss werden diese Investitionen nach Dringlichkeit und Finanzierbarkeit gewichtet und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Fortbestand der Tagespflege im Haus der Generationen

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass die Sozialstation der Caritas St. Gregor Fährbrück e.V. in Güntersleben seit 2008 die Tagespflege betreibt.

In letzter Zeit sind die Gästezahlen – vermutlich aufgrund von Corona, aber auch aufgrund von Alternativangeboten in den Nachbargemeinden (neue Tagespflege in Veitshöchheim) - stetig rückläufig.

Falls sich keine neuen Gäste finden, kann die Tagespflege auf Dauer nicht mehr auch nur ansatzweise wirtschaftlich betrieben werden.

Die Entscheidung darüber wird bereits Mitte Januar im Vorstand der Sozialstation fallen, so dass damit gerechnet werden muss, dass zum 31. März die Tagespflege schließt.

Es liegt nun einzig und allein an unseren älteren Mitbürgern, ob dieses Angebot gehalten werden kann.

Breitbandinitiative - Beginn der Arbeiten

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass die Fa. BlitzBau im Auftrag der Telekom am 26.10.2022 mit den Verlegungsarbeiten im Rahmen des Glasfaserausbaus begonnen hat. Die Arbeiten finden aktuell um

den 1. Netzverteilerstandort (NVT) im Bereich „Roßstraße“, „Nachtigallenweg“ und „Finkenstraße“ statt. Von dort wird nun das Netz jeweils um den nächsten NVT erweitert und die im Bereich dieses Verteilers befindlichen Grundstücke Stück für Stück mit Glasfaserinternet erschlossen werden. Parallel zu den Arbeiten im Ort wird die Firma Lindner-Fernmeldebau GmbH die erforderliche Hauptleitung zur Glasfaseranbindung vom Bereich der Aussiedlerhöfe in Rimpf über den Radweg in Richtung Güntersleben „Roßstraße“ verlegen. Zu diesem Zweck wird der Weg einige Zeit nur für Radfahrer, Fußgänger und landwirtschaftlichen Verkehr nutzbar sein, was jedoch insofern kein Problem darstellen sollte, als dass Privatpersonen den Radweg ohnehin nicht mit Kraftfahrzeugen befahren dürfen.

Umlegungsverfahren Baugebiet "Platte", BA 1.2

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass nach Erörterung mit den Eigentümern, das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg mit Beschluss vom 27.10.2022 den Umlegungsplan, bestehend aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis, aufgestellt hat. Dem Umlegungsplan liegt der rechtsverbindliche Bebauungsplan „Platte 2. Änderung“ zugrunde. Bis zum Abschluss des Umlegungsverfahrens (bis zur Berichtigung des Grundbuchs) kann der vollständige Umlegungsplan während der Dienststunden in Güntersleben im Bauamt (Zimmer 20) des Rathauses von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.